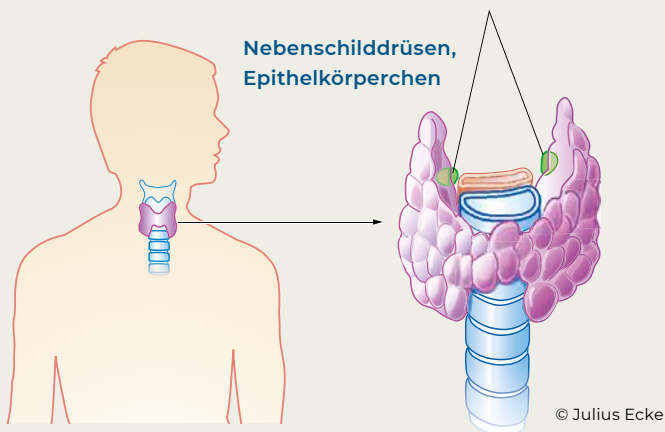


Postoperativer Hypoparathyreoidismus:

Fragen zur Unterfunktion der Nebenschilddrüsen

Nebenschilddrüsen, auch als Epithelkörperchen bezeichnet, sind vier etwa linsengroße endokrine Drüsen, die das **Parathormon (PTH)** bilden, welches wiederum den **Kalziumspiegel im Blut erhöht**.



Quelle: www.julius-ecke.de/Julius Ecke, München

Der postoperative Hypoparathyreoidismus – die Unterfunktion der Nebenschilddrüsen nach Schilddrüsenoperationen – wird als **erniedrigter Parathormon-Wert** (iPTH-Wert kleiner als 10 pg/ml) bei normalem oder erniedrigtem Kalziumwert im Blut bezeichnet. Eine Nebenschilddrüsenunterfunktion kann **ohne jegliche Symptome** (latenter Hypoparathyreoidismus) oder **mit Beschwerden** (manifester Hypoparathyreoidismus) verlaufen.

Nach einer kompletten Schilddrüsenentfernung kann eine vorübergehende Unterfunktion der Nebenschilddrüse auftreten. Nur bei sehr wenigen Patienten tritt eine dauerhafte Unterfunktion auf.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da!

Endokrines Zentrum Stuttgart
Endokrine Chirurgie
Telefon 0711 991-3301
ezs@diak-stuttgart.de

Nützliche Internet-Adressen:
www.insensu.de
www.sd-krebs.de

Achtung!

Wenn im Laufe der ambulanten Behandlung die unten genannten Symptome auftreten, kontaktieren Sie

den Rettungsdienst Notruf 112
oder unsere Notaufnahme Telefon 0711 9910!



Symptome der Unterfunktion:

- Sensibilitätsstörungen (Kribbelparästhesien), meist als Kribbeln, „Ameisenlaufen“, Pelzigkeit, Schwellungsgefühl empfunden, vor allem an den Fingern, am Mund und an den Zehenspitzen
- Verkrampfungen (hypokalzämische Tetanie), besonders im Bereich der Hand- und Fußmuskulatur, Gesichtsmuskeln

Behandlung:

- Ein Hypoparathyreoidismus wird mit Kalzium und Vitamin D behandelt
- Bei längerer Dauer der Krankheit (mehr als 4 Wochen) phosphatarme Kost mit wenig Fleisch, Eiern, Cola
- Die gleichzeitige Einnahme von Kalzium und PPI (z. B. Pantozol) sollte vermieden werden. Wenn der PPI nicht abgesetzt werden kann, sollte Kalzium-Citrat verabreicht werden.

Ziele der Behandlung:

- Symptommfreiheit
- Serum-Kalzium 2,1-2,3 mmol/l (unterer Normbereich)

Wie oft werden die Laborwerte kontrolliert?

- Kalzium, Phosphat, Kreatinin im Blut werden zunächst alle ein bis vier Wochen untersucht, je nach Erholung der Werte
- PTH nach 6 und 12 Wochen, bis zur Erholung

Bei anhaltender Unterfunktion:

- Kalzium im 24h Urin alle sechs Monate
- Augenärztliche Untersuchung einmal jährlich (Grauer Star-Ausschluss, eventuell Kontrolle)

Beendigung der Behandlung:

- Zuerst erfolgt die Reduzierung der Dosis und das langsame Beenden des Vitamin D-Medikaments, danach sollte die Kalzium-Dosis reduziert und dann abgesetzt werden.
- Anschließend ist die Einnahme eines langwirksamen Vitamin D-Präparates über die Dauer eines Jahres empfehlenswert.